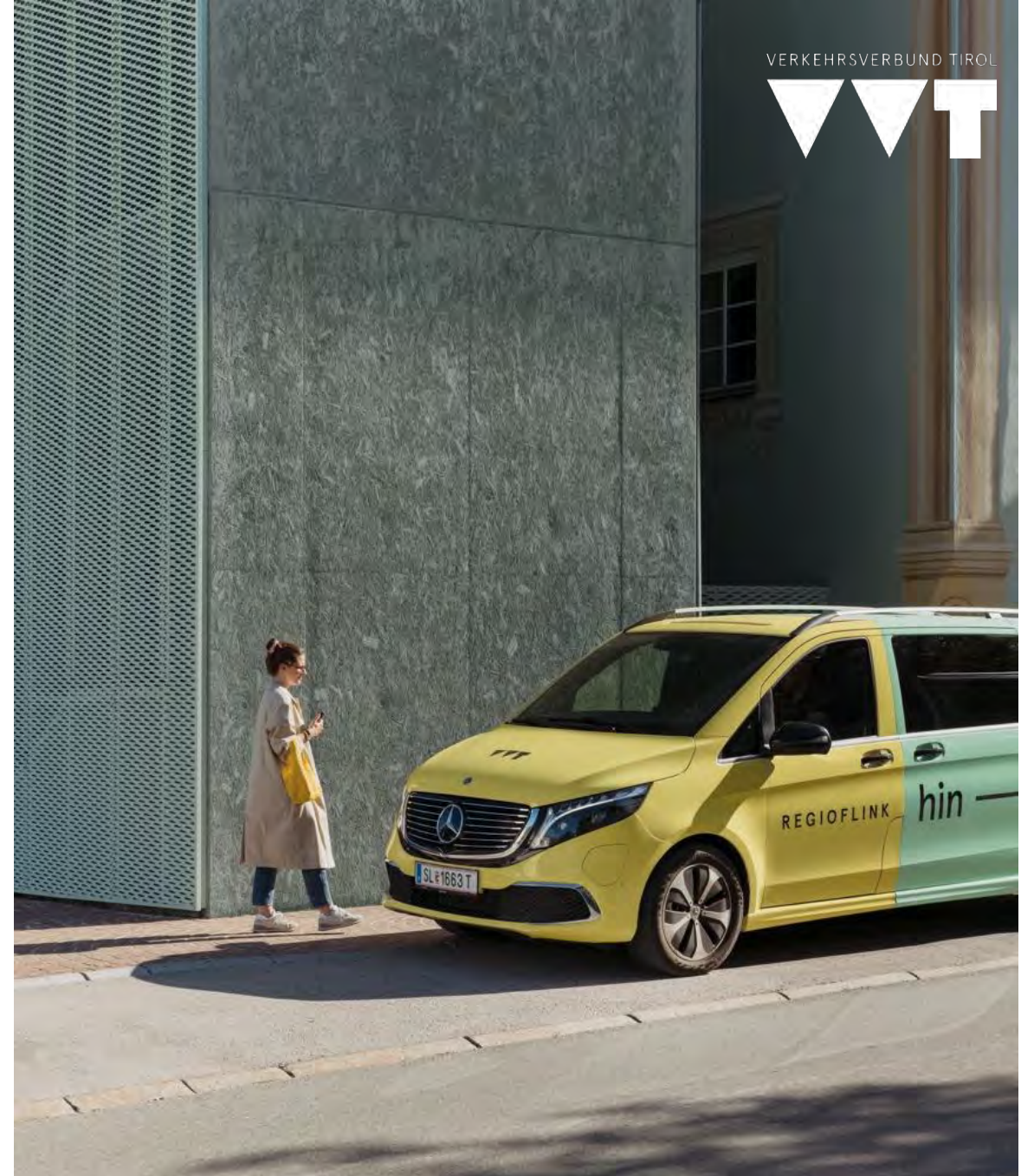


VVT

First-/Last-Mile Angebote

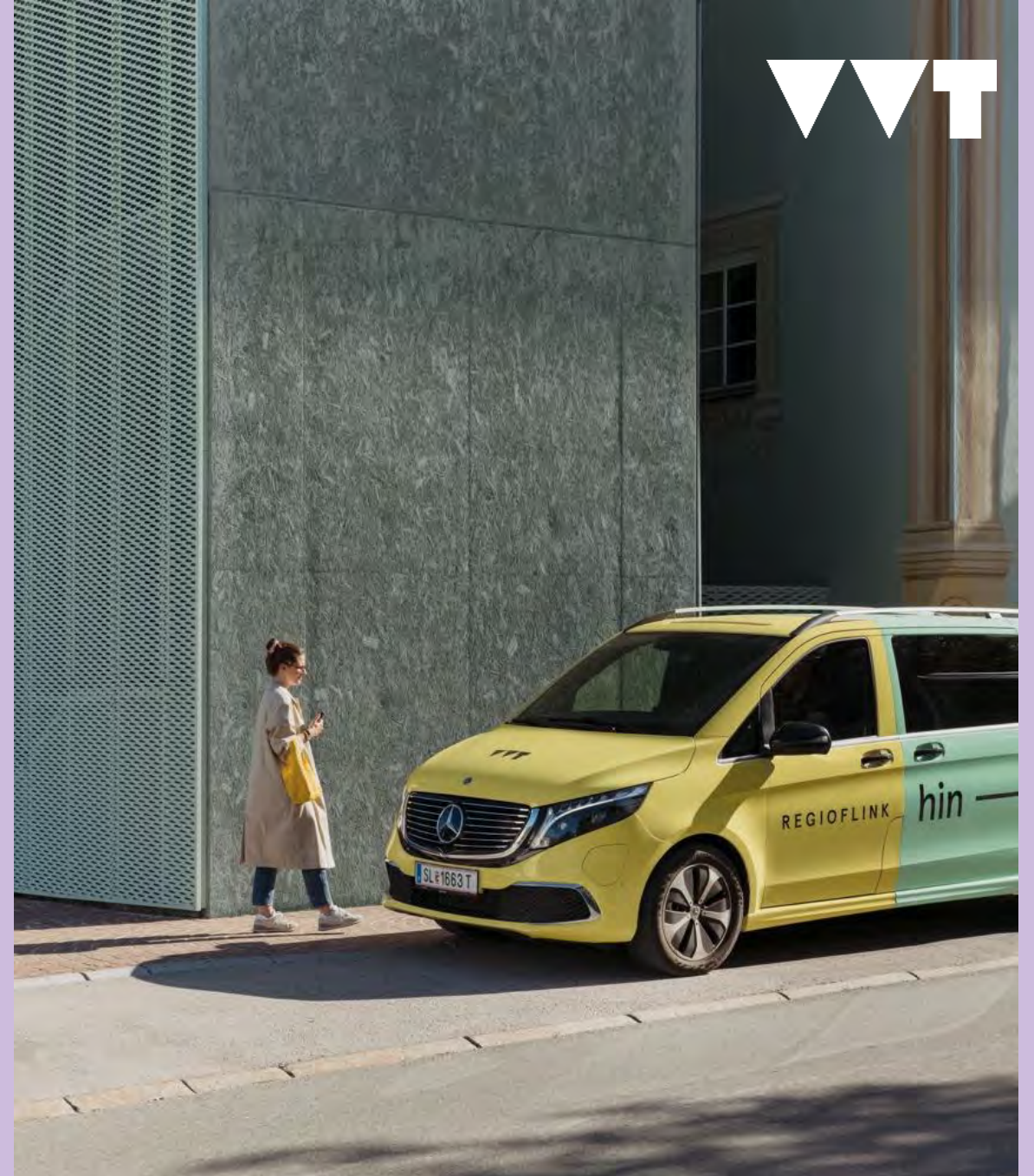
RegioFlink, RegioRad & Radboxen

1. Tiroler Mobilitätskonferenz
Innsbruck, 23.10.2025



RegioFlink

Der On-Demand-Verkehr



Der RegioFlink

Ein **On-Demand** (=bei Bedarf)

Ride-Pooling Verkehr (= Fahrten teilen/bündeln):

- festgelegtes Betriebsgebiet
- festgelegte Betriebszeit
- von Haltepunkt zu Haltepunkt
- digitale Buchung und Bezahlung
- Algorithmen bündeln Fahranfragen, Berechnung effizienter Fahrwege



RegioFlink im Betrieb



Wattens

- 1 Gemeinde, ca. 8.000 Einw.
- seit März 2022
- 1 e-PKW
- Fokus: Erste/letzte Meile Angebot für abgelegenen Bahnhof



Talkessel Reutte

- 7 Gemeinden, ca. 15.000 Einw.
- seit September 2023
- 2 e-Fahrzeuge (eines davon barrierefrei)
- Fokus: Schaffung eines zuverlässigen ÖV-Angebots in der Region



Jenbach

- 1 Gemeinde, ca. 7.000 Einw.
- seit November 2024
- 1 e-Fahrzeuge (barrierefrei)
- Fokus: Erste/letzte Meile Angebot für abgelegenen Bahnhof, Stärkung innerörtlicher Mobilität



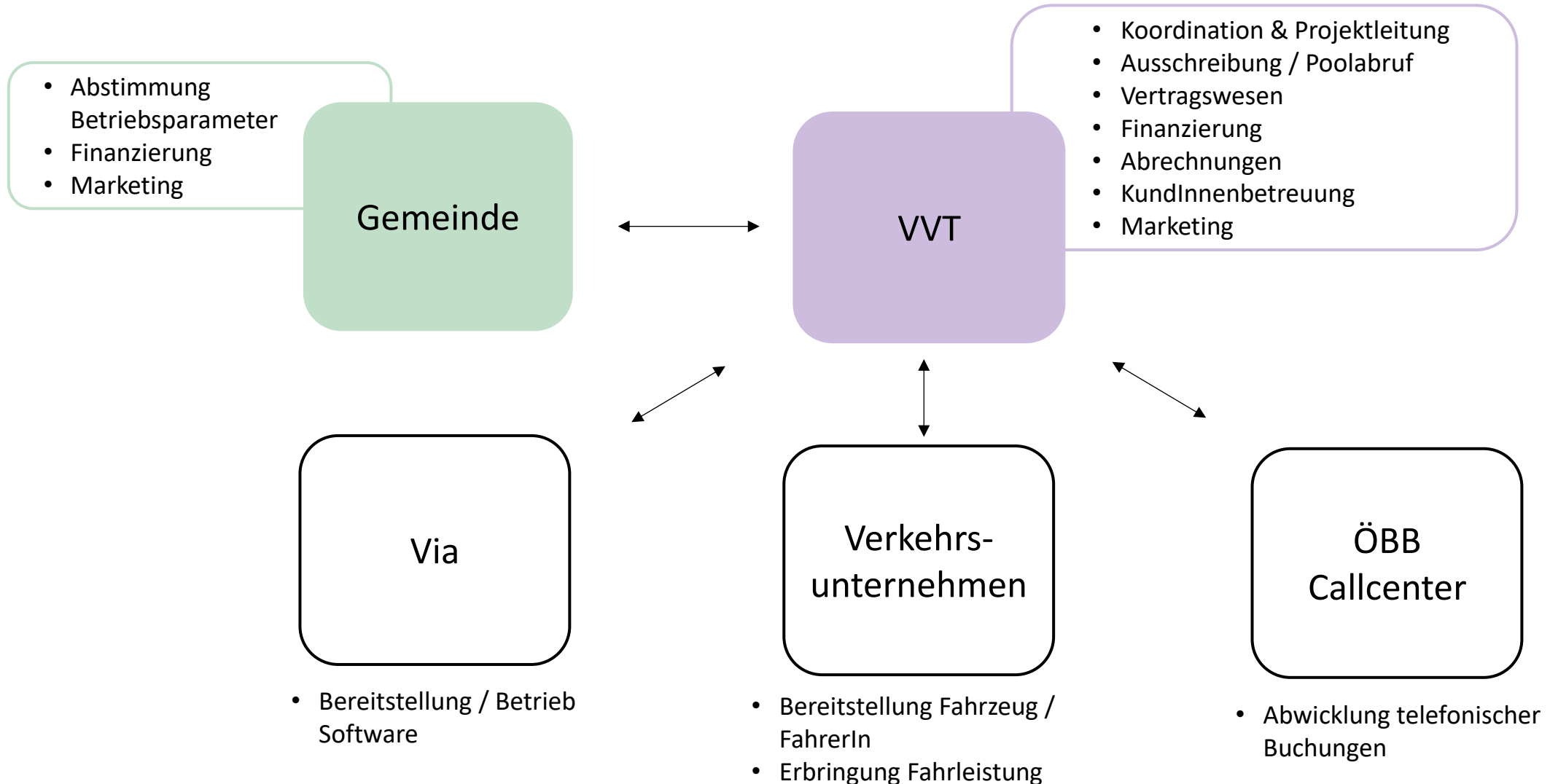
Kosten sind abhängig von

- Anzahl Fahrzeuge
- Betriebszeit
- km-Fahrleistung

Förderung

- Betriebskosten Ganzjahresverkehr
 - > 25 - 50% Gemeinde
 - > 50 - 75% VVT
- Betriebskosten Saisonaler Verkehr
 - > 75% Gemeinde / TVB
 - > 25% VVT
- Investitionskosten Software
 - > 100% VVT

Projektpartner



Erfolgsfaktoren

Integration in bestehendes Mobilitätsangebot in der Region

- ➔ Verzahnung des On-Demand-Verkehr mit dem bestehenden ÖV-Angebot
- ➔ Förderung multimodaler Mobilität
- Tarifintegration in das VVT-Tarifsystem (kein Komfortzuschlag)
- Betriebszeiten zugeschnitten auf Mobilitätsbedürfnisse der jeweiligen Region
- Service durch telefonische Buchungsmöglichkeit für alle Altersgruppen zugänglich
- besonders gut geeignet in flächigen Bedienegebieten, „Äste“ insbesondere mit einem Fahrzeug nicht effizient bedienbar (Servicequalität leidet)

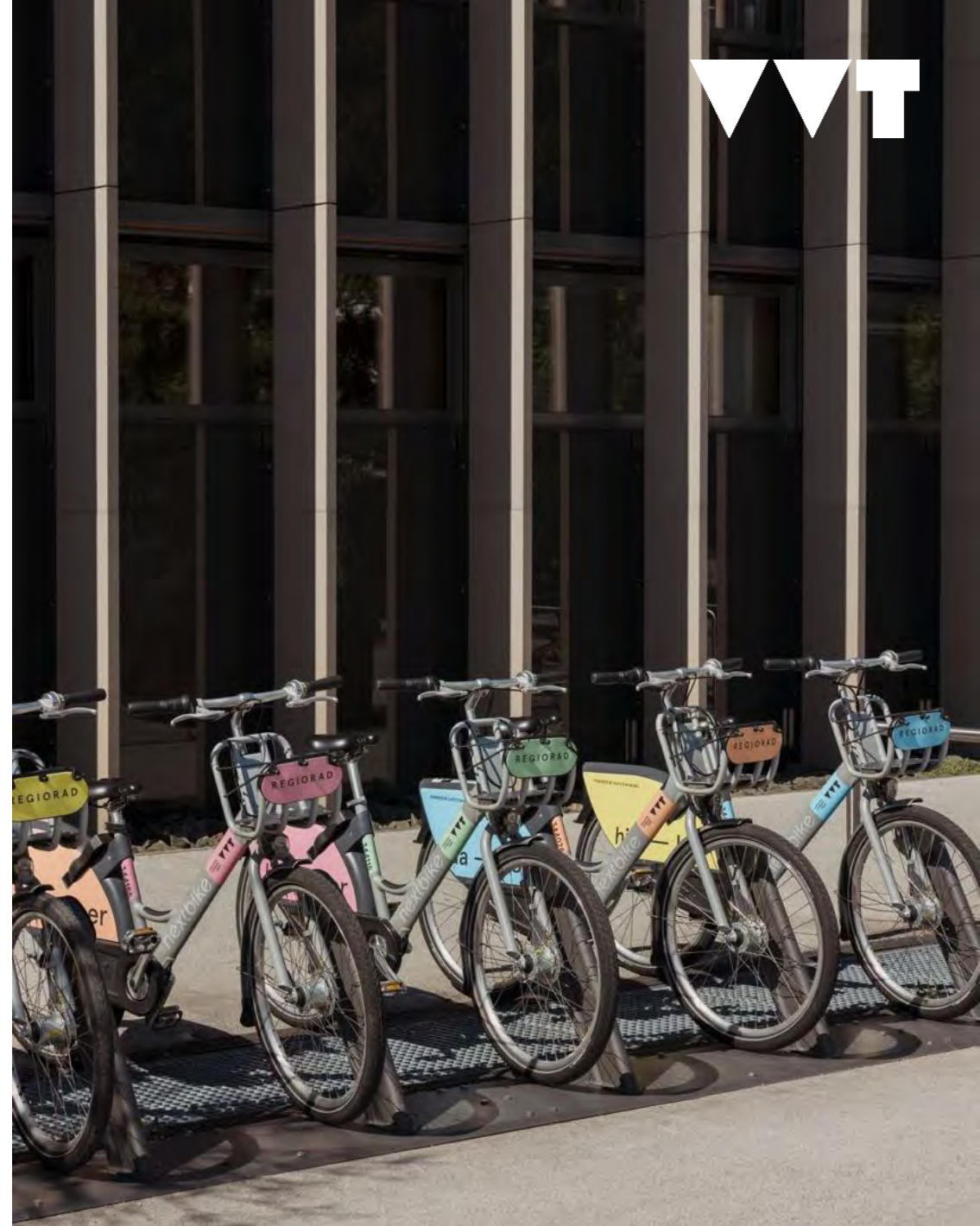
RegioRad

Bike-Sharing: Die nachhaltige Lösung
für kurze Strecken



VVT Regiorad Service-Design

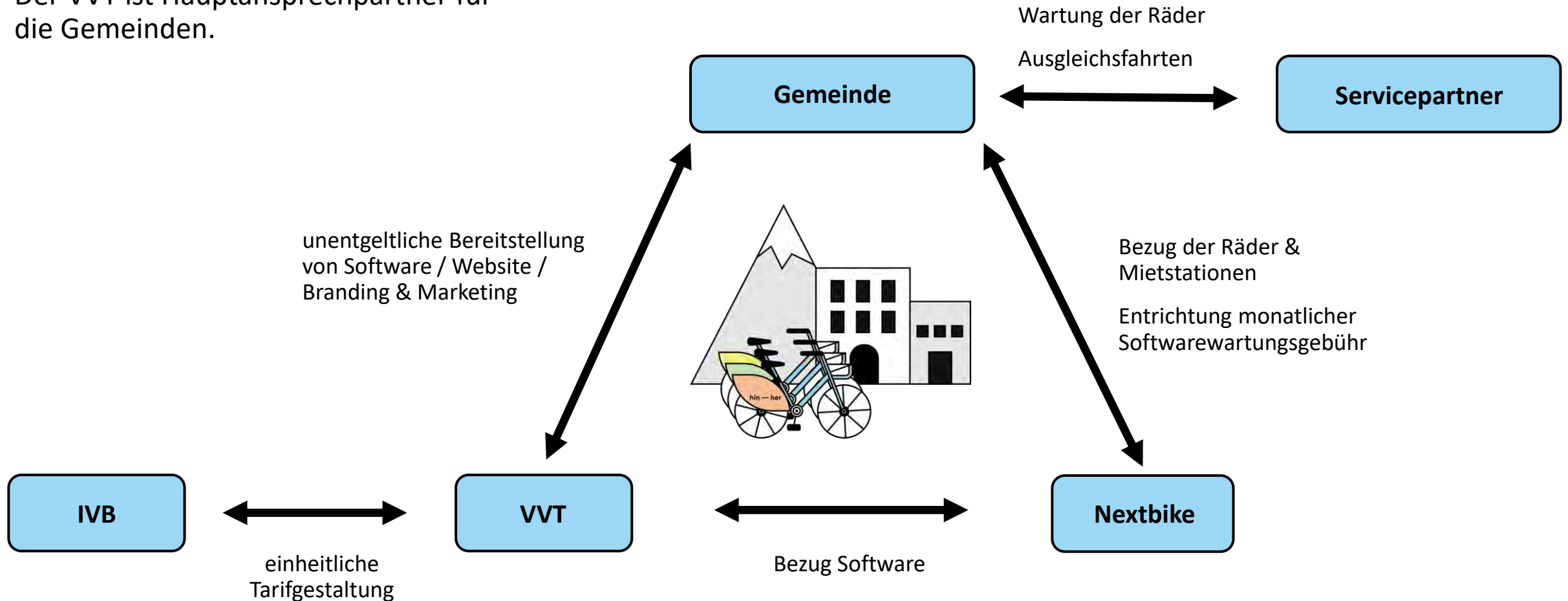
- gemeinschaftliche Nutzung von Fahrrädern - von jedem/jeder nutzbar
- Fahrräder stehen an öffentlich zugänglichen Orten
- stationsbasiertes Bike-Sharing
- digitale Handhabung & Bezahlung
- derzeit in Kufstein
- vergünstigte Abo-Tarife mit gültiger ÖV-Zeitkarte



Projektpartner



Der VVT ist Hauptansprechpartner für die Gemeinden.



Finanzierung

- **VVT** trägt Investitionskosten für Software inkl. Hosting Website
- **Gemeinde** finanziert Investitionskosten für Hardware und laufende Betriebskosten (Wartung Soft- und Hardware)
- **Land Tirol** fördert Investitionskosten und Betriebskosten (für 3 Jahre) zu je 25%

Systembestandteil	
Gemeinde	Fahrrad
	Ständer
	Infostehle (1 x pro Station)
	Softwarewartung pro Rad und Monat
	Service & Wartung pro Rad und Monat
25% Förderung der Netto-Investitionskosten	
25% Förderung der Betriebskosten für 3 Jahre	

Erfolgsfaktoren

Potentialanalyse für die Erhebung geeigneter Standorte

- Topographie
- Siedlungsstruktur
- EinwohnerInnenzahl/Bevölkerungsdichte
- Radinfrastruktur
- Arbeitgeber/Hochschulen



Stationsplanung

- mehr Stationen bringen deutlich mehr Nutzer*innen
- wichtige, öffentliche Orte wie z.B. Dorfzentren, Schwimmbäder, Seen oder Bahnhöfe müssen über eine Station verfügen
- bei großen Arbeitgeberstandorten oder Ortsteilen mit hoher Wohnbevölkerung sind Stationen vorzusehen
- eine regelmäßige Relocation (Umverteilung) der Räder ist unbedingt notwendig

Radboxen

Radboxen als Schlüssel für den Umstieg
auf Öffis



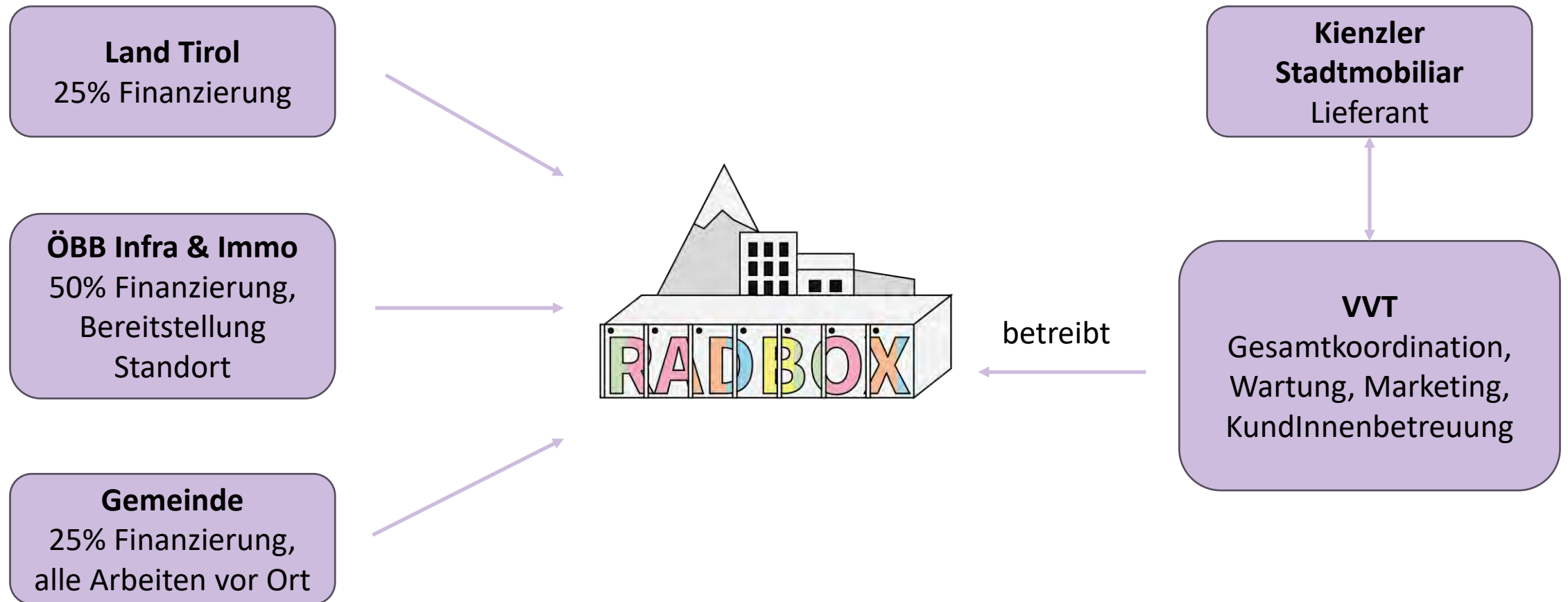
Was sind Radboxen?

- geschlossene Abstellplätze für Fahrräder
- Schutz vor Vandalismus, Diebstahl und Witterung
- Lademöglichkeit für E-Bikes in ebenerdigen Boxen (je nach Standort)
- Online-Buchung und Bezahlung
- Tage-, wochen-, jahresweise buchbar



Organisation & Finanzierung

Radboxen werden in Kooperation mit ÖBB und Land Tirol im Rahmen des B&R an Bahnhöfen errichtet.



Standorte

Platzierung an **Bahnhöfen**

- Einstieg in die Öffis erleichtern
- sicherer & leistbarer Abstellplatz für Fahrräder

Sölden



Ötztal Bahnhof



Lienz



Jenbach



Matrei a. Brenner



IBK – Hallenbad O-Dorf



Erfahrungswerte & Erfolgsfaktoren

- Ausleihzahlen unterliegen Schwankungen
 - saisonale Schwankungen
 - tageszeitliche Schwankungen
 - Wochentage vs. Wochenende
 - Touristische Nutzung vs. PendlerInnen-Bewegungen
- Standort in unmittelbare Nähe zur Bahnstation
- digitale Buchung & Bezahlung sowie elektronisches Zugangssystem
- intuitive Bedienbarkeit



Ihre AnsprechpartnerInnen

Mobilitätsplanung Last-Mile-Angebote

Theresa Rössler

t.roessler@vvt.at

+43 699 12454258

Projektleiterin Innovationen & Projekte

Alexandra Medwedeff

m.medwedeff@vvt.at

+43 699 12454190

Danke.